

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

(Die nachstehenden AGB enthalten zugleich gesetzliche Informationen zu Ihren Rechten im elektronischen Geschäftsverkehr sowie Pflichtinformationen für Verbraucher)

Inhaltsverzeichnis:

1. Anwendungsbereich
2. Begriffsbestimmungen
3. Allgemeines
4. Angebot, Auftragsannahme, Leistungsumfang und Auftragsabwicklung
5. Besondere Bedingungen für Drohnenflüge
6. Lieferung, Abnahme
7. Nutzungsrechte
8. Preise, Zahlungskonditionen
9. Genehmigungen, Einwilligungen
10. Rechte Dritter, Freistellung
11. Haftung
12. Datenschutz
13. Schlussbestimmungen

Anhang: Verbraucherinformationen und Informationen im elektronischen Geschäftsverkehr

1. Anwendungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Weiteren: "AGB") finden Verwendung bei Aufträgen für Drohnen- und Luftaufnahmen (Fotografien, Videos, Sonstiges) und Bearbeitung.

Vorrang vor der Vertragserfüllung hat immer die Sicherheit aller beteiligten Personen, die Sicherheit des Luftraums, sowie die Sicherheit des eingesetzten Geräts. Die Entscheidungskompetenz hierüber hat ausschließlich der vor Ort befindliche Pilot und/oder die zuständigen Behörden.

2. Begriffsbestimmungen

Sofern in diesen AGB besondere Rechte und Pflichten nur für Verbraucher gemäß § 13 BGB oder nur für Unternehmer gemäß § 14 BGB vereinbart werden, gelten folgende Begriffsbestimmungen:

- **Verbraucher** ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch selbstständigen Tätigkeit zugeordnet wären können.
- **Unternehmer** im Sinne von § 14 BGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen.

3. Allgemeines

- 3.1. Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle Verträge über Leistungen zwischen der Drohnenfotografie Jessica Drepper und Laura Sievert GbR (im Weiteren: „Wir“ oder „DS Drohnenfotografie“) und dem Auftraggeber.

- 3.2. Ist der Auftraggeber Unternehmer (Ziff. 2) im Sinne des § 14 BGB gelten ausschließlich diese AGB. AGB des Auftraggebers gelten nur insoweit, als wir ihnen vor dem jeweiligen Vertragsabschluss ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Darüber hinaus gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Verträgen mit Unternehmern auch für alle künftigen Geschäfte zwischen den Vertragsparteien. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn der Auftraggeber die Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendet und diese entgegenstehende oder den hier ausgeführten Bedingungen abweichende Bedingungen enthält.
- 3.3. Unsere AGB verlieren ihre Geltung auch dann nicht, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder abweichender Bedingungen des Auftraggebers die Leistung vorbehaltlos ausführen.
- 3.4. Wir sind berechtigt, diese allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit unter Einhaltung einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern. Nach Zugang dieser Änderungsmitteilung steht dem Auftraggeber ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Auftraggeber nicht innerhalb von drei Wochen den Änderungen schriftlich widerspricht.
- 3.5. Mündliche Zusagen unsererseits oder unserer Hilfspersonen bedürfen der Bestätigung mindestens in Textform.

4. Angebot, Auftragsannahme, Leistungsumfang und Auftragsabwicklung

- 4.1. Auf entsprechende Anfrage des Auftraggebers erhält dieser von uns ein schriftliches Angebot per E-Mail. Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Ein uns darauf erteilter Auftrag stellt ein bindendes Angebot des Auftraggebers dar. Der Vertrag kommt zustande, wenn wir das Angebot des Auftraggebers mindestens in Textform (§ 126b BGB) bestätigen oder die bestellten Aufnahmen liefern. Die Auftragsbestätigung durch uns erfolgt innerhalb einer Woche ab Eingang des Auftrags.
- 4.2. Eine nachträgliche Änderung oder Erweiterung des Auftrages müssen wir nicht akzeptieren. Wir sind berechtigt, Aufträge ohne Angabe von Gründen zu verweigern. Der Umfang der vertraglichen Leistung ergibt sich aus dem zugrunde liegenden Angebot oder dem geschlossenen Vertrag.
- 4.3. Wir sind berechtigt, uns für die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen erforderlicher Erfüllungsgehilfen zu bedienen. In diesem Falle werden diese Erfüllungsgehilfen nicht Vertragspartner des Auftraggebers.
- 4.4. Wird die Durchführung des Auftrages durch den Auftraggeber verzögert oder behindert, insbesondere durch das nicht rechtzeitige Zurverfügungstellen der erforderlichen Informationen, können wir eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen.
- 4.5. Die maximale Zeit bis zur Leistungserbringung beträgt drei Monate. Nach drei Monaten hat der Auftraggeber ein außerordentliches Rücktrittsrecht. Der Rücktritt vom Auftrag wird nur anerkannt, wenn er unverzüglich vom Auftraggeber in schriftlicher Form (Brief, eMail) angezeigt wird.

5. Besondere Bedingungen für Drohnenflüge

- 5.1. Für die Erstellung der beauftragten Luftbilder und/oder -videos bzw. der gewünschten Bild-daten gelten besondere Ausführungsbedingungen als vereinbart, um die allgemeine Sicherheit und den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen. Insbesondere werden Drohnenflüge nur unter Einhaltung der jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften und Auflagen durchgeführt.

- 5.2. Unsere Drohnen können bei Schlechtwetterereignissen wie Regen, Schneefall, Gewitter, Hagel, Graupel und stark böigem Wind nicht oder nur mit Einschränkungen aufsteigen. Nach Rücksprache bieten wir Ihnen in diesem Fall nach Möglichkeit einen Ersatztermin bzw. erneuten Auftrag an. Eventuelle Zusatzkosten für Anfahrt, Sondergenehmigungen usw. werden erneut in Rechnung gestellt.
- 5.3. Werden der Drohnenflug und/oder die Aufnahmen dadurch beeinträchtigt, verhindert oder unmöglich, dass der Auftraggeber falsche oder ungenaue Angaben gemacht hat, geht dies zu Lasten des Auftraggebers.
- 5.4. Es gelten unter anderem die folgenden generellen Bedingungen für Drohnenflüge:
- Zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang sind Flüge grundsätzlich möglich, für Nachtflüge wird eine Sondergenehmigung benötigt;
 - Bei Niederschlägen jeglicher Art sowie bei böigem Wind mit Windstärke von mehr als 30 km/h (Windstärke 5 Bft.) können keine Flüge stattfinden;
 - es muss immer Sichtkontakt zur Kameradrohne bestehen (Sichtflug nach VFR-Regeln);
 - die maximale Flughöhe beträgt standardmäßig 100 m, für höhere Flüge wird eine Sondergenehmigung benötigt;
 - die Flugzeit ist von der Akkukapazität abhängig. Die Kapazität eines Akkusatzes beträgt ca. 30 Minuten, es sind regelmäßig 3 Akkusätze pro Aufnahmetermin vorhanden. Soweit die Akkus vor Ort geladen werden können, kann bei Bedarf ganztägig geflogen werden;
 - ausgewiesene Sperrgebiete (z.B. Justizvollzugsanstalten, Flughäfen und -plätze, Anlagen zur Energiegewinnung, Militärischen Anlagen und Unglücksorte) dürfen nicht überflogen werden;
 - Grundstücke dürfen nur überflogen werden, wenn eine Genehmigung des/der Grundstücksbesitzer vorliegt;
 - Bei Foto- und Videoaufnahmen von Personen ist in der Regel deren vorherige Einwilligung in die Aufnahme und in die Veröffentlichung erforderlich, es sei denn, es liegt eine Ausnahme i.S.v. § 22 Abs. 1 KunstUrhG vor.
- 5.5. Sind von uns Leistungsfristen angegeben und zur Grundlage für die Auftragserteilung gemacht worden, verlängern sich solche Fristen bei externen Genehmigungsverfahren und Fällen höherer Gewalt (dazu zählen u.a. Erdbeben, Überschwemmungen, Unwetter, Vulkanausbrüche, Epidemien/Pandemien, Aufruhr, Blockade, Boykott, Brand, Bürgerkrieg, Embargo, Geiselnahmen, Krieg, Revolution, Sabotage, Streiks, Terrorismus, Verkehrsunfälle und Produktionsstörungen), und zwar für die Dauer der Verzögerung. Das Gleiche gilt, wenn der Auftraggeber etwaige Mitwirkungspflichten nicht erfüllt.
- 5.6. Wir haften nicht für Schäden des Auftraggebers, wenn aus Sicht des Piloten ein Flug am vereinbarten Objekt nicht möglich ist oder die Sicherheit für Leib und Leben nicht gewährleistet werden kann. Dazu zählen unter anderem schlechte Witterungsbedingungen wie Schnee, Regen, Gewitter, starke Winde, störende Sonneneinstrahlung, allg. Lichtverhältnisse, technische Ausfälle des Fluggerätes und der dazugehörigen Fernsteuerungen, Ladetechniken oder nicht ausreichender Platz zum sicheren Flugbetrieb des Fluggerätes, z.B. aufgrund von Strommasten oder Windkraftanlagen, explosionsgefährdeten Objekte (z.B. Tankstellen).
- 5.7. Wird vom Auftraggeber eine fixe Anwesenheits-/Aufnahmezeit im Vorfeld gebucht, wird die vereinbarte Vergütung auch dann zur Zahlung fällig, wenn zeitweise aufgrund der Wetterbedingungen oder vom Auftraggeber zu verantwortenden Gründen nicht geflogen werden kann.

6. Lieferung, Abnahme

- 6.1. Alle freigegebenen Aufnahmen werden dem Auftraggeber innerhalb von zwei Wochen nach Zahlungseingang per USB-Stick übergeben oder zum Download auf einem Cloudserver bereitgestellt.
- 6.2. Die Abnahme erfolgt am Aufnahmeort. Der Auftraggeber erhält die Möglichkeit, die erstellten Aufnahmen auf vor Ort vorhandenen Mobilgeräten (Smartphone, Tablet etc.) zu begutachten.
- 6.3. Werden die Entwürfe in Teilen abgenommen, so ist bei Abnahme der ersten Teillieferung eine Teilvergütung zu zahlen, die wenigstens die Hälfte der Gesamtvergütung beträgt. Abweichende Vereinbarungen bedürfen mindestens der Textform.
- 6.4. Rügen und Beanstandungen bezüglich äußerlich erkennbarer Mängel sind innerhalb von zwei Wochen nach Übergabe gemäß Ziff. 6.1. mindestens in Textform bei uns geltend zu machen. Erfolgt innerhalb dieser Frist keine Mängelanzeige, gilt das Werk als vertragsgemäß und mängelfrei.
- 6.5. Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Foto- und Videoaufnahmen werden mit den im Angebot bezeichneten technischen Geräten (Kameras etc.) erstellt. Die technischen Daten der Geräte geben die zu erwartende und technisch mögliche Qualität vor. Äußere Einflüsse wie mäßige Lichtverhältnisse, ungewollten Spiegelungen, Reflektionen, ungewollte Personen oder Gegenstände im Bild, Vibrationen durch Wind, stellen keinen Mangel dar. Daraus nötige Nachbearbeitungen des Bild-, Video und Tonmaterials werden ausschließlich auf Kosten des Auftraggebers durchgeführt. Ebenso sind Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung ausgeschlossen. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Produktion gestalterische Änderungen, ist er zur Übernahme eventuell entstehender Mehrkosten verpflichtet. Wir behalten den Vergütungsanspruch für bereits begonnene Arbeiten.
- 6.6. Mit der Abnahme unserer Arbeiten und der Freigabe von Entwürfen, fertigen Fotos und Videoformaten übernimmt der Auftraggeber die Verantwortung für die Richtigkeit des Bildmaterials, dessen Gestaltung und ggf. begleitender Texte.
- 6.7. Die Aufnahmen werden bei uns für den Zeitraum von 24 Monaten ab Erstellung gespeichert.

7. Nutzungsrechte

- 7.1. Der Auftraggeber erwirbt grundsätzlich das uneingeschränkte Nutzungsrecht, sowohl medienbezogene und/oder auflagenbezogen, auch zur mehrmaligen Verwendung. Veränderungen des Bildmaterials durch Schnitt, Composing, Montage oder durch elektronische Hilfsmittel zur Erstellung eines neuen urheberrechtlich geschützten Werkes sind nur nach unserer vorherigen Zustimmung mindestens in Textform gestattet.
- 7.2. Die Übertragung von Nutzungsrechten steht generell unter dem Vorbehalt vollständiger Zahlungen.

8. Preise, Zahlungskonditionen

- 8.1. Alle unserer Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer, sofern nicht anders angegeben. Die Vergütung ist 8 Tage nach Rechnungseingang zu erbringen, d.h. nach Fertigstellung der Foto- und/oder Videoaufnahmen zur Zahlung fällig und ohne Abzug zahlbar. Wir behalten uns das Recht vor, Teile des erstellten Materials für eigene Werbezwecke zu nutzen.

- 8.2. Archivaufnahmen (ziff. 6.7.) können gegen Vorkasse zu einem Preis von 18 Euro zzgl. MwSt. erworben werden.
- 8.3. Fahrtkosten betragen 0,30 Euro je angefangenem km zzgl. gesetzl. MwSt. Anfahrten unter 25 km sind für den Auftraggeber kostenfrei.
- 8.4. Werden eine Vorbesprechung und Objektbesichtigung (z.B. bei einem unbekanntem Fluggebiet) notwendig, sind diese pauschal mit 25 Euro zzgl. gesetzl. MwSt. pro Stunde zu vergüten.
- 8.5. Die Vergütung für die Foto- und/oder Videoaufnahmen sowie die Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt auf der Grundlage unserer bzw. mit dem Auftraggeber vereinbarten Preise. Sofern nichts anderes vereinbart ist, ist auch die Anfertigung von Entwürfen kostenpflichtig.
- 8.6. Wir behalten uns an allen von uns erstellten Fotografien, Videoaufnahmen, Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen Eigentums- und Urheberrechte vor. Dies gilt auch für solche schriftlichen Unterlagen, die als vertraulich bezeichnet sind. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Auftraggeber unserer vorherigen Zustimmung mindestens in Textform.

9. Genehmigungen, Einwilligungen

- 9.1. Die für den Drohnenflug erforderlichen Genehmigungen für das jeweilige Bundesland und/oder die jeweilige Stadt oder Gemeinde werden von uns eingeholt. Dies ist für den Auftraggeber im Regelfall kostenfrei.
- 9.2. Werden Sondergenehmigungen (für z.B. Flüge in Naturschutzgebieten, Nachtaufnahmen, Aufnahmen über Fernstraßen oder Wasserwegen, über Drehorten von dritten Parteien o.ä.) benötigt, verpflichtet sich der Auftraggeber mit uns und den zuständigen Behörden bzw. den Dritten zusammenzuarbeiten und eventuell anfallende zusätzliche Kosten für Drehgenehmigungen, bzw. Sondernutzungen zu tragen.
- 9.3. Eventuell erforderliche Einwilligungen von Dritten in die Aufnahme und Veröffentlichung von Foto- und Videomaterial (z.B. nach dem KunstUrhG oder den Datenschutzgesetzen) sind vor der Aufnahme durch den Auftraggeber bei den betroffenen Dritten einzuholen.

10. Rechte Dritter, Freistellung

Der Auftraggeber sichert zu, dass durch seinen Auftrag, die Durchführung und die eventuelle Veröffentlichung, keine Rechte Dritter verletzt werden. Sollte der Pilot während der Durchführung des Auftrags Kenntnis darüber erlangen, dass der Auftrag gegen geltendes Recht verstößt, kann er den Auftrag umgehend zu Lasten des Auftraggebers abbrechen und das Bildmaterial vernichten. Der Auftraggeber stellt uns gegen eventuelle Schadensersatzansprüche Dritter auf erstes Anfordern frei.

11. Haftung

- 11.1. Alle unsere Flüge sind durch eine gewerbliche Luftfahrthaftpflichtversicherung abgesichert.
- 11.2. Wir haften gleich aus welchem Rechtsgrund nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Auftragsgebers aus der vorsätzlichen oder fahrlässigen Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns, einen unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Für leichte Fahrlässigkeit haften wir nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist jedoch die Haftung auf den nach der Art des Auftrages vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden beschränkt

- 11.3. Schadensersatzansprüche verjähren innerhalb eines Jahres beginnend mit der Entstehung des Anspruches bzw. bei Schadensersatzansprüchen wegen eines Mangels ab Übergabe der Sache. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche von Verbrauchern (Ziff. 2) und solche, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, oder eine Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zum Gegenstand haben. Insoweit gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen.
- 11.4. Soweit die Schadensersatzhaftung gegenüber uns ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der DS Drohnenfotografie.

12. Datenschutz

- 12.1. Wir erheben, verarbeiten und nutzen personenbezogene Daten des Auftraggebers ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages als verantwortliche Stelle im Sinne der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).
- 12.2. Eine Übermittlung dieser Daten kann zu Vertragszwecken an andere beauftragte Dritte (z.B. Inkassounternehmen, Rechtsanwälte) erfolgen.
- 12.3. Darüber hinaus kann eine Übermittlung personenbezogener Vertragsdaten an Dritte, insbesondere an zuständige Behörden erfolgen, sofern eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder eines Dritten, insbesondere zur Verfolgung von Straftaten, erforderlich ist und kein Grund für die Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Auftraggebers an einer Nicht-Übermittlung überwiegt.

13. Schlussbestimmungen

- 13.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland als vereinbart, und zwar auch bei Lieferungen ins Ausland.
- 13.2. Nebenabreden zum Vertrag oder zu diesen AGB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit mindestens der Textform.
- 13.3. Die etwaige Nichtigkeit bzw. Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser AGB berührt nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die Parteien verpflichten sich, die ungültige Bestimmung durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten Regelung wirtschaftlich und rechtlich am nächsten kommt.
- 13.4. Ist der Auftraggeber Vollkaufmann oder hat er keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder in einem anderen EU-Mitgliedstaat, ist ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz.

Anhang:

Verbraucherinformationen und Informationen im elektronischen Geschäftsverkehr

1. Vertragssprache

Die Vertragssprache ist deutsch. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden nur in deutscher Sprache angeboten.

2. Widerrufsrecht für Verbraucher

Schließen Sie ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke ab, dass überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (Verbraucher im Sinne von § 13 BGB) steht Ihnen grundsätzlich ein Widerrufsrecht zu. Die Einzelheiten zum Widerrufsrecht können Sie der nachfolgenden Widerrufsbelehrung der DS Drohnenfotografie entnehmen.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen den Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

Drohnenfotografie Jessica Drepper und Laura Sievert GbR
Osterkamp 20, 59368 Werne
E-Mail: info@ds-drohnenfotografie.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, per Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An

Drohnenfotografie Jessica Drepper und Laura Sievert GbR
Osterkamp 20
59368 Werne oder per E-Mail an: info@ds-drohnenfotografie.de

— Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

— Bestellt am (*)/erhalten am (*): _____

— Name des/der Verbraucher(s): _____

— Anschrift des/der Verbraucher(s): _____

Unterschrift des/der Verbraucher(s)

Datum

(*) Unzutreffendes bitte streichen.

3. Online-Streitbeilegung (OS-Plattform)

Die EU-Kommission stellt eine Online-Plattform zur Streitbeilegung (OS-Plattform) mit Online-Händlern bereit. Die OS-Plattform soll zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten über vertragliche Verpflichtungen aus Online-Kaufverträgen dienen. Diese OS-Plattform ist unter dem folgenden Link erreichbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

4. Streitschlichtung nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG)

Wir sind nicht verpflichtet und nicht bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.